

Du und Ich

Loki x Takeru/ Takeru x Loki

Von Monyong

Kapitel 5:

Loki zog sich seine violette Jacke aus und hängte sie über die Rückenlehne eines Stuhles, während sich Takeru in dem japanischen Badezimmer zurückzog. Somit hatte der Feuergott nun Narrenfreiheit, denn wenn er schon auf den anderen warten musste, dann wollte er sich zumindest ein bisschen umschauchen.

Als erstes wurde Tsukito unter die Lupe genommen, indem er sich hinter ihm stellte und über dessen Schulter einen Blick in das Buch hineinwarf, um mitlesen zu können. Er verstand aber kaum ein Wort, weshalb er sich lieber dem anderen selbst widmete, um herauszufinden, was der Grund für Baldrs Interesse sein könnte.

Ob der Mondgott genauso resistent gegenüber der Anziehungskraft seines Freundes reagierte?

Loki verwarf diesen Gedanken schnell wieder, immerhin erschien der andere gegenüber allen möglichen Dingen resistent, besonders gegen menschliche Gefühle und ‚gesunden‘ Menschenverstand. Was beides nicht unbedingt attraktiv machte.

„Hm~“, seufzte der Rotschopf nahe an Tsukitos Ohr, wurde daraufhin aber immer noch nicht bemerkt. Erst als sich Loki vor diesem hockte, um auch dessen Gesicht zu mustern, hob Tsukito auf einmal seinen Blick.

„Ah. Leviathan... Loki...“, bemerkte sein Gegenüber mit der gewohnt monotonen Stimme, aber bevor er etwas erwidern konnte, pattete ihm jemand auf den Kopf.

„Nii, Loki ist uns wegen der Strafarbeit besuchen gekommen!“

Frisch gebadet, sowie mit einem neuen Jogginganzug bekleidet, stand Takeru hinter ihm und war wieder einmal auf die Idee gekommen ihn zu begrabschen, weshalb Loki die Hand des anderen sofort von sich schob. Trotzdem hätte er über diese Lüge fast laut aufgelacht, besonders weil er nicht damit gerechnet hatte, dass sowas ausgerechnet vom Wassergott zu dessen Bruder kam.

„Ja~ Die Strafarbeit!“, flötete er dennoch, bevor er wieder aufstand, um sich mit seinem Gastgeber in dessen Zimmer zu begeben, „Ein eigenes Zimmer? Das wundert mich aber... du schläfst also nicht mit Tsukito in EINEM Bett?“

Kichernd ließ sich Loki auf dem Bett des anderen fallen, begann sich dort zu strecken, während sein Gastgeber unverständliches Zeug vor sich hingrummelte.

Natürlich hatte der Rotschopf keine Lust großartig an irgendwelche Schulaufgaben zu sitzen. Er war jetzt nur hier, um mit dem anderen über ihr gemeinsames Problem zu reden. Was allerdings ziemlich schwierig werden würde, wenn er sich den Bücherstapel anschaute, den Takeru wohl aus der Bibliothek aufgetrieben hatte.

„Also worüber willst du reden?“, hakte er deshalb nach, um schnellstmöglich mit dieser Angelegenheit fertig zu werden, während sich der andere auf dem Boden gesetzt hatte, um bereits im ersten Buch herum zu blättern.

„...wenn man sie irgendwie wieder auseinander bringen könnte?!“

Abwesend überflog Takeru einige Seiten. Er schien sich nicht darüber klar zu sein, dass Loki an genau das Gleiche gedacht hatte, denn sein Streich war nicht nur dafür gedacht, sich an Tsukito zu rächen, sondern auch, um Baldr wieder zurück zu bekommen und wie funktionierte sowas besser, als die Beziehung zu zerstören?

Allerdings hätte er, im Gegensatz zu dem anderen, weniger Rücksicht auf die Gefühle der Beiden genommen.

„So~ Das willst du also machen? Und wie hast du dir das vorgestellt, OHNE einen von ihnen zu verletzen?“

Irgendwie belustigt bemerkte er den giftigen Blick, der ihm über den Buchrand hinweg zugeworfen wurde, sodass er sich kichernd herum rollte bis er auf seinem Bauch im Bett lag und den Kopf mit den Händen abstützte, um Takeru somit besser beobachten zu können. Dem anderen gefiel es ganz offensichtlich nicht, dass er hier war. Dennoch schien er sich damit arrangieren zu wollen, was wiederum Lokis Theorie bestätigte.

Der Kleinere hing pervers stark an dem eigenen Bruder...

„Also~“, wiederholte er sich, bis er schließlich eins der Bücher vorgehalten bekam.

Es entpuppte sich als eine Art Beziehungsratgeber und jetzt konnte sich der Rotschopf das Lachen nicht mehr verkneifen, als er die ersten Zeilen des Kapitels mit dem Titel ‚Eifersucht‘ las.

„Ich... ich dachte... Baldr wäre vielleicht ein eher eifersüchtiger Typ? Und...“, versuchte sich Takeru dabei zu erklären, aber noch bevor er weitersprechen konnte, fiel ihm Loki lieber ins Wort.

„Ja~ Das ist er, sobald er an jemanden hängt. Aber wie stellst du dir das vor? Deinen Bruder mit jemand anderem zu verkuppeln? Willst du das? Und abgesehen davon... er macht nicht den Anschein, als wäre Tsukito leicht von irgendwelchen Gefühlen zu begeistern, oder?“

Es folgte beiderseitiges Schweigen.

Vielleicht sah der Feuergott nicht danach aus, oder verhielt sich oftmals nicht so, doch in einigen Sachen war er Spezialist und eifersüchtig sein konnte er ebenfalls ganz besonders gut. Demnach wäre es sinnlos sich ganz auf Tsukito zu konzentrieren.

„Baldr braucht einen Grund, um richtig eifersüchtig zu werden~“, betonte er es deshalb noch einmal und zuckte überrascht zusammen, als Takeru sich ihm ruckartig näherte.

„Du!“

„Hä?“

„Würde Baldr wegen DIR eifersüchtig werden? Wenn du auf einmal auch jemanden hättest?“

Das Grinsen, das in dem Gesicht seines Gegenübers lag, war schon ein bisschen unheimlich, zumal er so einem Ausdruck noch nie an dem anderen gesehen hatte. Aber der Blauhaarige war wohl von der eigenen Idee überzeugt.

„Du suchst dir jemanden?!“, wurde er auch sogleich aufgefordert, woraufhin Loki nur trotzig den Kopf schütteln konnte.

Sich jemand anderem, außer Baldr, freiwillig an den Hals zu schmeißen und ihn als seinen Besitz zu bezeichnen, war nicht wirklich das, was er wollte. Außerdem waren nicht viele Personen übrig, die dafür in Frage kämen.

„Und? Wer soll dieser Jemand sein? Einer von den Griechen? Apollon?“, murrte der Feuergott, wobei er leicht schauderte. Ihr ‚Schülersprecher‘ war zwar auch blond, aber auf dessen Art stand er nicht, weshalb er sich niemals mit ihm abgeben würde.

Schlimmer war es allerdings noch, dass so ein Gedanke ausgerechnet von Takeru kommen musste.

„Wieso suchst du dir nicht auch jemanden? Wenn Tsukito so an dir hängt, wie du an ihm, wird er vielleicht darüber nachdenken, sobald er mal bemerkt hat, dass es für dich jemanden gibt, der wichtiger als er ist!“, wollte Loki deshalb kontern und begann dabei zu grinsen. „Wäre Hades nicht voll dein Typ? Na~?“

Natürlich war der andere ebenfalls alles andere als begeistert, was man an dessen Gesichtsausdruck auch eindeutig ablesen konnte, aber der Rotschopf wollte noch einen drauf legen.

„...wahlweise biete ich mich auch an!? Versuch es doch mit mir!“, scherzte Loki, ohne dabei an die Konsequenzen zu denken.

In diesem Moment genoss er einfach nur Takerus irritierten Blick, er hätte auch niemals mit einer Antwort von ihm gerechnet und erst als der andere seinen Kopf mit einem Nicken zur Seite drehte, bemerkte er seinen Fehler.

„Hu~?“, entkam es ihm lachend, weil er erst noch glaubte, dass das ebenfalls ein schlechter Scherz war, doch dann bekam er schließlich doch eine Bestätigung.

„...ist gut... vielleicht könnte es ja wirklich klappen, wenn wir beide so tun als wären... wir zusammen?!“